



RAHMENPROGRAMM ZUR  
SONDERAUSSTELLUNG

GEMÄLDE VON DAGMAR C. ROPERTZ  
**Echogramme der Zeit**

Museum Schlosspark  
**10. Oktober 2021 – 30. Januar 2022**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



weingut genheimer kiltz



Initiative Soonwald e.V.  
[www.soonwald.de](http://www.soonwald.de)



MUSEUM  
SCHLOSSPARK

Mit rund 30 Gemälden präsentiert die Ausstellung „Echogramme der Zeit“ im Museum Schlosspark Bad Kreuznach das aktuelle Schaffen der Malerin Dagmar C. Ropertz. Die Künstlerin setzt sich darin intensiv mit dem Verhältnis von Mensch und Natur malerisch in surrealen Motiven auseinander. In ihren Gemälden treffen dabei häufig vermeintlich menschenleere Landschafts-, Natur-, Tier- oder Stilllebenmotive symbolistisch aufeinander. Das Rahmenprogramm zur Sonderausstellung lädt im Anschluss daran, dazu ein in einer Veranstaltungsreihe, die Gemälde von Dagmar C. Ropertz besser kennenzulernen und darüber hinaus das Verhältnis von Mensch und Natur im lokalen wie globalen Kontext näher zu betrachten. Außerdem feiern wir mit einer Neu-Interpretation des Amalien-Porträts der Museumssammlung von Dagmar C. Ropertz den 301. Geburtstag der Erbauerin des klassizistischen Museumsgebäudes Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau.



**Samstag, 16.10.21, 16 Uhr und Samstag, 4.12.21, 15 Uhr, im Jagdzimmer: „AUF DEN SPUREN EINER VERBORGENEN WELT. SAGENHAFTER SOONWALD.“**

Die Lesung mit Monika Kirschner, der Autorin des gleichnamigen Buches und Mitbegründerin der Initiative Soonwald e.V., führt uns in die gruselig-zauberhafte Sagenwelt des Soonwalds ein. Sie verrät uns auch die realen Orte dieser Sagenwelt, die ganz nah vor unserer Haustür liegen. Die Veranstaltung wird durch die Initiative Soonwald e.V. und das Weingut Genheimer-Kiltz, Gutenberg, unterstützt. Begrüßung Marco van Bel, Museumsleiter und Kurator der Sonderausstellung.

**Sonntag, 24.10.21, 11 Uhr: „ECHOGRAMME DER ZEIT“ – DAS MAKING-OFF DER BILDER I**

Auf dem ersten interaktiven Rundgang mit der Künstlerin der Sonderausstellung Dagmar C. Ropertz und Museumsmitarbeiterin Caroline Heise durch die Ausstellung entdecken wir die ihr eigene Motivwelt und deren Symbolik im Rückbezug auf mythologische Themen.

**Samstag, 13.11.21 und Samstag, 15.1.22, jeweils 17 Uhr, im Jagdzimmer: „DAS GEHEIMNIS DER BÄUME“, FRANKREICH 2013, 78 MIN.**

Nach einer Idee des Botanikers Francis Hallé (\* 1938) hat Luc Jacquet („Die Reise der Pinguine“) die tropischen Regenwälder von Peru und

Gabun als selbstgenügsamen, aber gefährdeten „Lebenskreislauf von Bäumen“ inszeniert. Dabei ist ein Dokumentarfilm entstanden, der die üblichen Grenzen des Genres durch seine filmischen Mittel und Musik sprengt. Sprecher ist Bruno Ganz. Der Eintritt zur Filmvorführung ist frei, es fällt lediglich der ermäßigte Museumseintritt an.



**Sonntag, 28.11.21, 11 Uhr: „ECHOGRAMME DER ZEIT“ – DAS MAKING-OFF DER BILDER II**

Der zweite interaktive Rundgang mit der Künstlerin der Sonderausstellung Dagmar C. Ropertz und Museumsmitarbeiterin Caroline Heise durch die Ausstellung nimmt den Werkprozess der Malerin in den Blick. Welche Techniken und Materialien verwendet die Künstlerin, wie entsteht ein Gemälde?

**Sonntag, 12.12.21, 11 Uhr: CHEERS! EINE GEBURTSTAGSMATINÉE FÜR PRINZESSIN HENRIETTE AMALIE\***

Am 7. Dezember 2021 wäre die ehemalige Schlossherrin Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau 301 Jahre alt geworden. Das Museum Schlosspark und der Bad Kreuznacher Verein Klein Venedig Bohème feiern die Gutsherrin und Landwirtin daher mit einer Museumsführung mit Frau Goldt in historischer Robe. Ein Highlight auf dem Rundgang durch das Schloss ist das Amalien-Porträt von Dagmar C. Ropertz. Die Künstlerin unserer aktuellen Sonderausstellung hat das Porträtmal der Museumssammlung neu interpretiert. Die Künstlerin wird anwesend sein. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen bei einem Glas Sekt!

Dagmar C. Ropertz ist 1972 in Bad Mergentheim geboren. Sie schloss 2000 ein Studium der Soziologie, Film- und Rechtswissenschaft ab und absolvierte 2010 bis 2012 eine Ausbildung in altmeisterlicher Malerei und Zeichnung bei Dietmar Gross. Seit 2003 arbeitet sie als freischaffende Malerin. Sie wurde 2013 mit dem Kunstpreis der Kunsthalle Leoben (Österreich) ausgezeichnet und war 2019 Stipendiatin des Künstlerbahnhofs Eberndorf / Bad Münster am Stein.

Im März 2022 werden Arbeiten von ihr unter dem Titel „Gefährtinnen – von starken Frauen in Rheinland-Pfalz“ in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union zu sehen sein.